

# info bulletin

Der Baselbieter Arbeitsmarkt in Zahlen

# 8/05



# Inhalt

**Der Arbeitsmarkt im August '05**

**Statistiken Arbeitsmarkt**

**Erläuterungen**

## **Impressum**

**Herausgeber** Kantonales Amt für Industrie,  
Gewerbe und Arbeit Baselland  
Bahnhofstrasse 32, Postfach  
4133 Pratteln 1  
Telefon 061 826 77 77  
Fax 061 826 77 88  
info.bulletin@vki.bl.ch  
<http://www.kiga.bl.ch>

**Vorsteher** Dr. Thomas Keller

**Redaktion** Roman Zaugg,  
Telefon direkt 061 826 77 06

**Gestaltung** vista point, Basel

# Der Arbeitsmarkt im August '05

## Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit, anhaltend starker Anstieg bei Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern - Arbeitslosenquote verharrt bei 3,2%

Insgesamt fiel die Arbeitslosigkeit im Kanton Basel-Landschaft Ende August 2005 leicht um 22 oder 0,5% auf 4'468 Personen. Der jüngste Rückgang blieb ohne Einfluss auf die Arbeitslosenquote, die auf ihrem Vormonatswert von 3,2% verharrte. Trotz der insgesamt tieferen Arbeitslosigkeit war Ende August 2005 - wie bereits im Vormonat - ein deutlicher Anstieg bei den Jugendlichen im Alter bis 24 Jahren zu verzeichnen. In erster Linie handelte es sich dabei um Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger, die sich im Anschluss an ihre berufliche Ausbildung auf Stellensuche befinden. Im Berichtsmonat meldeten sich insbesondere Personen im Anschluss an eine Ausbildung im Bereich Handel und Verkauf sowie dem Gesundheitswesen bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV).

### Trotz rückläufiger Arbeitslosenzahlen - Lehrabschlusszeit und der damit verbundene Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit bestimmen die aktuelle Situation

Insgesamt verlief die Entwicklung der Arbeitslosigkeit Ende August 2005 leicht rückläufig. Die Arbeitslosigkeit sank um 22 oder 0,5% auf 4'468 Personen. Hinter dem moderaten Rückgang der Arbeitslosigkeit insgesamt zeigt sich eine deutlich unterschiedliche Entwicklung in den Merkmalsgruppen.

Die Analyse nach Alter zeigt wie stark die Entwicklung im Berichtsmonat durch die Zeit der Lehrabschlüsse geprägt ist. So weist die Altersgruppe der 15- bis 24-jährigen Personen als einzige einen Anstieg der Arbeitslosigkeit um 93 oder 11,3% auf 914 Personen auf. Dabei fällt der Anstieg bei den 15- bis 19-jährigen mit 64 oder 39,0% auf 228 Personen deutlich stärker aus als bei den 20- bis 24-jährigen mit einer Zunahme um 29 oder 4,4% auf 686 Betroffene.

Die Friktionen beim Übergang vom Bildungssystem in den Arbeitsmarkt scheinen für Jugendliche nach wie vor stark zu sein. Ursache hierfür besteht einerseits

darin, dass Jugendliche als «Neueinsteiger» auf dem Arbeitsmarkt von konjunkturellen Schwankungen besonders betroffen sind (Stichwort: Einstellungsstopp u.ä.). Andererseits belasten gegenwärtig auch demographische Entwicklungen den Arbeitsmarkt von Jugendlichen. Noch ist die Zahl der Jugendlichen, die auf den Arbeitsmarkt drängen grösser als die Zahl der Personen, die sich vom Arbeitsmarkt zurückziehen. Gekoppelt mit einer konjunkturell bedingten tiefen Arbeitskräftenachfrage wirkt sich dies negativ auf die Beschäftigung Jugendlicher aus. Wie die Demographieszenarien des Bundesamtes für Statistik aufzeigen, wird bereits ab 2007 die Zahl der Jugendlichen, die neu auf den Arbeitsmarkt gelangen, deutlich abnehmen wie auch die Erwerbsbevölkerung insgesamt nicht weiter anwachsen wird.

Innerhalb der verbleibenden Altersklassen kam es Ende August 2005 zu deutlichen Abnahmen. Bei der grössten Gruppe, den 25- bis 49-jährigen, verzeichnete die Statistik einen Rückgang um 79 oder 3,0% auf 2'575 Personen. Bei den über 50-jährigen Personen fiel die Arbeitslosigkeit um 36 oder 3,5% auf 979 Personen geringer aus.

Unterschiedlich verlief die Entwicklung nach Geschlecht und Herkunft. Während die Zahl der arbeitslosen Männer leicht um 21 oder 0,9% auf 2'373 Personen zurückging,

### Die aktuellen Arbeitsmarktdaten

	August '05	Juli '05	August '04
Arbeitslosenzahl	4'468	4'490	4'538
Arbeitslosenquote	3,2%	3,2%	3,3%
Gemeldete offene Stellen	126	149	144

blieb jene der erwerbslosen Frauen mit 2'095 Personen (Vormonat 2'096) praktisch unverändert. Nach Herkunft weist die Zahl der Personen ausländischer Nationalität Ende August 2005 eine leichte Abnahme um 22 oder 1,4% auf 1'501 Personen auf. Die Zahl der betroffenen Schweizerinnen und Schweizer blieb mit 2'967 im Vergleich zum Vormonat unverändert.

Von den insgesamt 4'468 arbeitslosen Personen Ende August 2005 sind 53,1% männlichen Geschlechts und 46,9% weiblichen Geschlechts. 66,4% der registrierten arbeitslosen Personen sind schweizerischer, 33,6% ausländischer Nationalität.

### **Arbeitslosenquote unverändert bei 3,2% - weitere friktionale Zunahme der Jugendarbeitslosigkeit**

Die kantonale Arbeitslosenquote sowie die Mehrzahl der Teilquoten zeigten Ende August 2005, ausgehend von den nur geringen absoluten Bewegungen, keine Veränderung. So verharrte die Arbeitslosenquote für den Kanton Basel-Landschaft Ende August 2005 auf ihrem Vormonatswert von 3,2%. Auch nach Geschlecht und Herkunft blieben die Veränderungen ohne Einfluss auf die jeweiligen Arbeitslosenquoten, die auf ihren Vormonatswerten von 3,4% für die Frauen, 3,1% für die Männer, 2,7% für Schweizerinnen und Schweizer sowie 5,6% für Personen ausländischer Nationalität verharrten.

Deutlich stärker fielen hingegen die Bewegungen bei den Arbeitslosenquoten nach Alter aus. Unter dem Einfluss der hohen Zahl an Neuzugängen von Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern erhöhte sich die Arbeitslosenquote der Jugendlichen im Alter bis 25 Jahre Ende August 2005 von 4,7% auf 5,2%. In den höheren Altersklassen bildeten sich die jeweiligen Arbeitslosenquoten um 0,1 Prozentpunkte zurück. In der zahlenmässig grössten Gruppe der 25- bis 49-jährigen verringerte sich die Quote auf 3,1 %, bei den Personen im Alter über 50 Jahren kam es zu einem Rückgang der

Arbeitslosenquote auf 2,6%.

Gesamtschweizerisch erhöhte sich die Arbeitslosenquote Ende August 2005 von 3,5% auf 3,6%. Im Vergleich dazu nimmt sich die Arbeitslosigkeit im Baselbiet Ende August 2005 neu um 0,4 Prozentpunkte tiefer aus (ganze Schweiz: absolut 142'359 Personen, 2'457 mehr als im Vormonat).

### **Anhaltend hohe Dynamik bei An- und Abmeldungen**

Deutlich fiel Ende August 2005 wiederum die Dynamik im Arbeitslosenbestand aus. Im Verlauf des Berichtsmonats meldeten sich insgesamt 774 Personen neu zur Arbeitsvermittlung an. Dies sind mehr als im Vormonat (665 Neuanmeldungen), aber leicht weniger als im Vorjahresmonat (809 Neuanmeldungen). Dass sich trotz der hohen Zahl der Neuzugänge sich die Arbeitslosigkeit nicht weiter stark aufgebaut hat, liegt an der stabil hohen Zahl von 715 Abmeldungen Ende August 2005. Dies sind mehr als im Vormonat (692 Abgänge) und geringfügig weniger als im Vorjahr (761 Abgänge).

Ein Plus um rund 10 Prozent verzeichneten die Abmeldungen in eine neue Anstellung. Insgesamt 568 oder hohe 79,4 % der 715 Abgänge Ende August 2005 wurden mit dem Antritt einer neuen Stelle begründet. Die dabei von unseren Regionalen Arbeitsvermittlungszentren getätigten Vermittlungen zeigten sich im Festanstellungsbereich mit 55 (Vormonat 63) relativ konstant. In der Summe der Vermittlungen (unbefristet und befristet) nahm sich deren Zahl Ende August 2005 mit 81 gegenüber deren 108 im Vormonat tiefer aus. Gleiches gilt auch für das den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren gemeldete Stellenangebot. Dieses verringerte sich Ende August 2005 auf 126 Vakanzen (Vormonat 149 offene Stellen).

### **Plus im Anmeldebereich führt zu Anstieg bei den Stellensuchenden insgesamt**

Unter dem Einfluss der gestiegenen Zahl der Neuanmeldungen verzeichnete Ende August 2005 das Total der Stellensuchenden (Summe der arbeitslosen und nicht-arbeitslosen Personen) eine leichte Zunahme. Die Zahl der Stellensuchenden insgesamt stieg im Berichtsmonat um 62 oder 1,0% auf 6'283

Personen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat nimmt sich die Gesamtzahl der Stellensuchenden gegenwärtig leicht tiefer aus. Von den 6'283 Stellensuchenden waren 3'348 bzw. 53,3% Männer und 2'935 bzw. 46,7% Frauen. 4'053 bzw. 64,5% waren schweizerischer und 2'230 bzw. 35,5% ausländischer Nationalität.

Entsprechend der gegenläufigen Entwicklung der Arbeitslosigkeit beziehungsweise der Stellensuchenden insgesamt erhöhte sich die Zahl der nicht-arbeitslosen Stellensuchenden Ende August 2005 um 84 oder 4,9% auf 1'815 Personen. Der Anstieg konzentrierte sich in erster Linie auf Personen, die an einem Programm zur Umschulung und Weiterbildung teilnehmen und auf die Kategorie «übrige». Hierzu zählen insbesondere Personen, die sich in der Kündigungsfrist bei der Arbeitsvermittlung melden, da aber noch in Beschäftigung nicht sofort vermittelbar sind. Der Zwischenverdienst zeigte auch eine weitere leichte Zunahme. Insgesamt erhöhte sich die Zahl der Personen im Zwischenverdienst auf 1'206. Der Anteil der nicht-arbeitslosen Stellensuchenden, die einer bezahlten Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt nachgehen, liegt damit bei hohen 66,4%.

#### **Rückgang der Arbeitslosigkeit konzentriert sich auf die Bezirke Arlesheim und Liestal**

Der leichte Rückgang der Arbeitslosigkeit konzentrierte sich Ende August 2005 auf die bevölkerungsstärksten Bezirke Arlesheim und Liestal. Am deutlichsten mit einem Minus von 37 auf 2'420 Personen fiel dabei die Abnahme im Bezirk Arlesheim aus. Die Arbeitslosenquote verringerte sich von 3,3% auf 3,2%. Um ebenfalls 0,1 Prozentpunkte auf neu 3,5% fiel die Arbeitslosenquote im Bezirk Liestal. Die verbleibenden Bezirke weisen Ende

August 2005 nur geringe absolute Zunahmen zwischen 3 und 17 Personen auf, die allerdings in jedem Bezirk für einen Anstieg der jeweiligen Arbeitslosenquote um 0,1 Prozentpunkte ausreichten. Für den Bezirk Laufen bedeutet dies eine Arbeitslosenquote von 3,7%, im Bezirk Sissach kam es zu einer Erhöhung auf 2,5% und im Bezirk Waldenburg zu einem Anstieg auf 2,7%.

#### **Entspannung bei Unternehmensdienstleistungen und Grosshandel; stärkere Zugänge im Bereich Gesundheits-/ Sozialwesen und Banken**

Insgesamt fiel die Arbeitslosigkeit Ende August 2005, wie Eingangs erwähnt, leicht tiefer aus. Eine Vielzahl der Wirtschaftszweige verzeichnete denn auch einen geringfügigen Rückgang der Arbeitslosenzahlen. Am deutlichsten fiel der Rückgang bei den Unternehmensdienstleistungen, dem Grosshandel sowie im Bereich Öff.Verwaltung/Sozialversicherungen aus. Die stärksten Zunahmen verzeichneten im Berichtsmonat hingegen das Gesundheits- und Sozialwesen sowie der Bereich Banken. Der Blick auf die Berufsgruppen zeigt, wohl auch unter dem Einfluss der hohen Zugänge von Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern, ein deutlicheres Plus in den Berufen des Handels und Verkaufs, des Gesundheitswesens und des Baugewerbes.

#### **Langzeitarbeitslosigkeit weiterhin unverändert**

Die Langzeitarbeitslosigkeit stagniert weiter. Ende August 2005 nahm die Zahl der über ein Jahr als arbeitslos registrierten Personen um 1 auf 795 Personen zu. Der Langzeitarbeitslosenanteil erhöhte sich leicht von 17,7% auf 17,8%. Die Langzeitarbeitslosenzahlen nach Geschlecht und Alter zeigen Ende August 2005 ebenfalls praktisch keine Veränderung. Einzig nach Herkunft kam es im Verlauf des Berichtsmonats zu einer leichten Verschiebung. So verzeichneten Personen ausländischer Herkunft eine Zunahme der Langzeitarbeitslosigkeit um 10 auf 271 Personen. Im Gegenzug nahm die Zahl der langzeitarbeitslosen Schweizerinnen und Schweizer um 9 auf 524 Personen ab.

# Statistiken Arbeitsmarkt

## Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenbestand	August '05 Total	Juli '05 Total	Veränderung		August '04 Total	Veränderung	
			abs.	relativ		abs.	relativ
<b>Total</b>	4'468	4'490	-22	-0,5%	4'538	-70	-1,5%
<b>Nach Geschlecht:</b>							
Frauen	2'095	2'096	-1	0,0%	2'025	70	3,5%
Männer	2'373	2'394	-21	-0,9%	2'513	-140	-5,6%
<b>Nach Herkunft:</b>							
Schweizer	2'967	2'967	0	0,0%	2'955	12	0,4%
Ausländer	1'501	1'523	-22	-1,4%	1'583	-82	-5,2%
<b>Nach Alter:</b>							
15-24 Jahre	914	821	93	11,3%	924	-10	-1,1%
25-49 Jahre	2'575	2'654	-79	-3,0%	2'663	-88	-3,3%
50 und mehr	979	1'015	-36	-3,5%	951	28	2,9%
<b>Nach Erwerbsstatus:</b>							
Ganzarbeitslose	3'477	3'482	-5	-0,1%	3'600	-123	-3,4%
teilweise arbeitslos	991	1'008	-17	-1,7%	938	53	5,7%
<b>Nach bisheriger Dauer:</b>							
1-6 Monate	2'475	2'398	77	3,2%	2'568	-93	-3,6%
7-12 Monate	1'198	1'298	-100	-7,7%	1'226	-28	-2,3%
> 1 Jahr	795	794	1	0,1%	744	51	6,9%

Arbeitslosenquoten	August '05 Total	Juli '05 Total	Veränderung
			in Prozentpunkten
<b>Total</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>0,0</b>
<b>Nach Geschlecht:</b>			
Frauen	3,4	3,4	0,0
Männer	3,1	3,1	0,0
<b>Nach Herkunft:</b>			
Schweizer	2,7	2,7	0,0
Ausländer	5,6	5,6	0,0
<b>Nach Alter:</b>			
15-24 Jahre	5,2	4,7	0,5
25-49 Jahre	3,1	3,2	-0,1
50 und mehr	2,6	2,7	-0,1

## Neuanmeldungen und Abmeldungen

	August '05			Juli '05 Total	Veränderung		August '04 Total	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total		abs.	relativ		abs.	relativ
Neuanmeldungen	403	371	774	665	109	16,4%	809	-35	-4,3%
Abmeldungen	396	319	715	692	23	3,3%	761	-46	-6,0%
davon Stelle angetreten			568	520	48	9,2%	579	-11	-1,9%

## Total der Stellensuchenden

Stellensuchende	August '05 Total	Juli '05 Total	Veränderungen		August '04 Total	Veränderungen	
			abs.	relativ		abs.	relativ
arbeitslose Stellensuchende	4'468	4'490	-22	-0,5%	4'538	-70	-1,5%
nicht-arbeitslose Stellensuchende	1'815	1'731	84	4,9%	1'778	37	2,1%
<b>Total der Stellensuchenden</b>	<b>6'283</b>	<b>6'221</b>	<b>62</b>	<b>1,0%</b>	<b>6'316</b>	<b>-33</b>	<b>-0,5%</b>

## Nicht-arbeitslose Stellensuchende nach Erwerbssituation

nicht-arbeitslose Stellensuchende	August '05		Juli '05		Veränderungen	
	Total	Anteil in %	Total	Anteil in %	abs.	relativ
vorübergehende Beschäftigung	260	14,3%	250	14,4%	10	4,0%
Umschulung / Weiterbildung	176	9,7%	140	8,1%	36	25,7%
Zwischenverdienst	1'206	66,4%	1'196	69,1%	10	0,8%
übrige	173	9,5%	145	8,4%	28	19,3%
<b>Total</b>	<b>1'815</b>	<b>100,0%</b>	<b>1'731</b>	<b>100,0%</b>	<b>84</b>	<b>4,9%</b>

## Registrierte Arbeitslose nach Wirtschaftsklassen

Wirtschaftszweige	August '05	ALQ	Juli '05	Veränderung		August '04	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
<b>Total</b>	<b>4'468</b>	<b>3,2%</b>	<b>4'490</b>	<b>-22</b>	<b>-0,5%</b>	<b>4'538</b>	<b>-70</b>	<b>-1,5%</b>
Land-, Forstwirtschaft	17	0,6%	23	-6	-26,1%	24	-7	-29,2%
Bergbau, Steine, Erden	1	0,7%	1	0	0,0%	4	-3	-75,0%
Nahrung, Getränke, Tabak	60	4,6%	58	2	3,4%	50	10	20,0%
Textilien, Bekleidung	43	12,1%	44	-1	-2,3%	29	14	48,3%
Lederwaren, Schuhe	3	15,8%	2	1	50,0%	5	-2	-40,0%
Be- u. Verarbeitung von Holz	35	4,2%	40	-5	-12,5%	31	4	12,9%
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	107	5,2%	108	-1	-0,9%	119	-12	-10,1%
Chemie, Mineralölverarbeitung	64	0,9%	63	1	1,6%	68	-4	-5,9%
Gummi- / Kunststoffwaren	12	2,7%	10	2	20,0%	14	-2	-14,3%
Glas, Keramik, Zementwaren	16	2,8%	13	3	23,1%	16	0	0,0%
Metall, Metallerzeugnisse	89	3,3%	93	-4	-4,3%	98	-9	-9,2%
Maschinenbau	121	4,3%	130	-9	-6,9%	78	43	55,1%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik	118	3,7%	119	-1	-0,8%	121	-3	-2,5%
davon Uhren	9	3,2%	13	-4	-30,8%	8	1	12,5%
Fahrzeugbau	8	2,9%	5	3	60,0%	5	3	60,0%
Möbel, Schmuck, Recycling	17	2,2%	17	0	0,0%	22	-5	-22,7%
Energie-/Wasserversorgung	6	0,9%	7	-1	-14,3%	10	-4	-40,0%
Baugewerbe	229	2,8%	240	-11	-4,6%	265	-36	-13,6%
Handel, Reparatur-/Autogewerbe	857	4,5%	846	11	1,3%	872	-15	-1,7%
davon Autohandel und -reparatur, Tankstellen	70	3,0%	62	8	12,9%	80	-10	-12,5%
davon Grosshandel	302	4,8%	318	-16	-5,0%	335	-33	-9,9%
davon Detailhandel	485	4,7%	466	19	4,1%	457	28	6,1%
Gastgewerbe	389	9,6%	398	-9	-2,3%	375	14	3,7%
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	265	3,1%	272	-7	-2,6%	274	-9	-3,3%
Kredit-/Versicherungsgewerbe	166	2,0%	142	24	16,9%	184	-18	-9,8%
davon Banken	115	2,1%	102	13	12,7%	117	-2	-1,7%
davon Versicherungen	31	1,2%	25	6	24,0%	40	-9	-22,5%
Immobilien, Informatik, F & E, DL für Unternehmungen	613	4,7%	637	-24	-3,8%	719	-106	-14,7%
davon Immobilien	45	4,8%	43	2	4,7%	37	8	21,6%
davon Informatik	55	3,1%	53	2	3,8%	74	-19	-25,7%
davon F&E	13	1,3%	13	0	0,0%	17	-4	-23,5%
davon DL für Unternehmungen	500	5,4%	528	-28	-5,3%	591	-91	-15,4%
Öff. Verwaltung, Soz.versicherung	160	2,9%	174	-14	-8,0%	151	9	6,0%
Unterrichtswesen	93	1,4%	93	0	0,0%	92	1	1,1%
Gesundheits-/Sozialwesen	343	2,6%	325	18	5,5%	311	32	10,3%
Sonstige Dienstleistungen	157	3,6%	157	0	0,0%	126	31	24,6%
Private Haushalte	5	--	6	-1	-16,7%	10	-5	-50,0%
Keine Angaben, übrige	474	2,7%	467	7	1,5%	465	9	1,9%

## Registrierte Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	August '05	Anteil	Juli '05	Veränderung		August '04	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
<b>Total</b>	<b>4'468</b>	<b>100,0%</b>	<b>4'490</b>	<b>-22</b>	<b>-0,5%</b>	<b>4'538</b>	<b>-70</b>	<b>-1,5%</b>
Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht	47	1,1%	49	-2	-4,1%	51	-4	-7,8%
Lebens-/Genussmittelherstellung	26	0,6%	25	1	4,0%	31	-5	-16,1%
Textil-/Lederherst. und -verarbeitung	24	0,5%	24	0	0,0%	19	5	26,3%
Keramik- und Glasverarbeitung	2	0,0%	1	1	100,0%	0	2	--
Metallverarbeitung/Maschinenbau	144	3,2%	157	-13	-8,3%	138	6	4,3%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	83	1,9%	72	11	15,3%	86	-3	-3,5%
Holzverarbeitung, Papierherstellung und -verarbeitung	21	0,5%	26	-5	-19,2%	36	-15	-41,7%
Graphische Industrie	33	0,7%	32	1	3,1%	38	-5	-13,2%
Chemie und Kunststoffverfahren	39	0,9%	38	1	2,6%	44	-5	-11,4%
Übrige be- und verarbeitende Berufe	187	4,2%	207	-20	-9,7%	194	-7	-3,6%
Ingenieurberufe	34	0,8%	35	-1	-2,9%	42	-8	-19,0%
Techniker/innen	34	0,8%	37	-3	-8,1%	44	-10	-22,7%
Tech. Zeichner/innen und Fachkräfte	80	1,8%	78	2	2,6%	93	-13	-14,0%
Machinisten/Machinistinnen	32	0,7%	34	-2	-5,9%	39	-7	-17,9%
Informatik	113	2,5%	101	12	11,9%	122	-9	-7,4%
Baugewerbe	209	4,7%	187	22	11,8%	200	9	4,5%
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung	2	0,0%	3	-1	-33,3%	3	-1	-33,3%
Handel und Verkauf	511	11,4%	487	24	4,9%	429	82	19,1%
Werbung, Marketing, Treuhand	40	0,9%	34	6	17,6%	53	-13	-24,5%
Transport und Verkehr	123	2,8%	133	-10	-7,5%	125	-2	-1,6%
Post- und Fernmeldewesen	37	0,8%	35	2	5,7%	36	1	2,8%
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	369	8,3%	370	-1	-0,3%	344	25	7,3%
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	225	5,0%	232	-7	-3,0%	210	15	7,1%
Unternehmer/leitende Angestellte	281	6,3%	297	-16	-5,4%	317	-36	-11,4%
Kfm. und administrative Berufe	521	11,7%	516	5	1,0%	565	-44	-7,8%
Bank und Versicherungsgewerbe	22	0,5%	23	-1	-4,3%	29	-7	-24,1%
Sicherheits- und Ordnungspflege	27	0,6%	32	-5	-15,6%	23	4	17,4%
Rechtswesen	12	0,3%	15	-3	-20,0%	20	-8	-40,0%
Medienschaffende/verwandte Berufe	21	0,5%	23	-2	-8,7%	20	1	5,0%
Künstlerische Berufe	33	0,7%	36	-3	-8,3%	40	-7	-17,5%
Unterricht, Bildung, Seel-/Fürsorge	145	3,2%	147	-2	-1,4%	162	-17	-10,5%
Wissenschaften	26	0,6%	33	-7	-21,2%	28	-2	-7,1%
Gesundheitswesen	231	5,2%	220	11	5,0%	193	38	19,7%
Sport und Unterhaltung	7	0,2%	7	0	0,0%	3	4	133,3%
Dienstleistungsberufe	7	0,2%	7	0	0,0%	13	-6	-46,2%
Übrige Berufe	577	12,9%	600	-23	-3,8%	589	-12	-2,0%
keine Angabe	143	3,2%	137	6	4,4%	159	-16	-10,1%

## Arbeitslose nach Altersklassen und Geschlecht

	August '05			Juli '05	Veränderung		August '04	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Arbeitslose unter 20 Jahren	112	116	228	164	64	39,0%	207	21	10,1%
20-29 jährige	623	605	1'228	1'224	4	0,3%	1'337	-109	-8,2%
davon 20-24 jährige	355	331	686	657	29	4,4%	717	-31	-4,3%
davon 25-29 jährige	268	274	542	567	-25	-4,4%	620	-78	-12,6%
30-39 jährige	571	512	1'083	1'095	-12	-1,1%	1'130	-47	-4,2%
40-49 jährige	500	450	950	992	-42	-4,2%	913	37	4,1%
50-59 jährige	393	317	710	730	-20	-2,7%	701	9	1,3%
60 +	174	95	269	285	-16	-5,6%	250	19	7,6%

## Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Bezirken

Bezirk	Anteil Erwerbspersonen in % (VZ-00)	August '05			Juli '05		
		Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %	Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %
Arllesheim	53,8%	2'420	54,2%	3,2%	2'457	54,7%	3,3%
Laufen	6,7%	340	7,6%	3,7%	332	7,4%	3,6%
Liestal	21,5%	1'062	23,8%	3,5%	1'075	23,9%	3,6%
Sissach	12,2%	430	9,6%	2,5%	413	9,2%	2,4%
Waldenburg	5,8%	216	4,8%	2,7%	213	4,7%	2,6%
<b>Ganzer Kanton</b>	<b>100,0%</b>	<b>4'468</b>	<b>100,0%</b>	<b>3,2%</b>	<b>4'490</b>	<b>100,0%</b>	<b>3,2%</b>

## Arbeitslose nach zuletzt ausgeübter Funktion

Arbeitslose nach Funktion	August '05 Total	Juli '05 Total	Veränderungen		August '04 Total	Veränderungen	
			abs.	relativ		abs.	relativ
Selbständig Erwerbende	25	26	-1	-3,8%	27	-2	-7,4%
Kaderfunktion	412	438	-26	-5,9%	432	-20	-4,6%
Fachfunktion	2'706	2'781	-75	-2,7%	2'647	59	2,2%
Hilfsfunktion	903	943	-40	-4,2%	1'015	-112	-11,0%
Lehrlinge	327	230	97	42,2%	329	-2	-0,6%
Heimarbeit	1	1	0	0,0%	1	0	0,0%
Schüler, Studenten	94	71	23	32,4%	87	7	8,0%
<b>Total</b>	<b>4'468</b>	<b>4'490</b>	<b>-22</b>	<b>-0,5%</b>	<b>4'538</b>	<b>-70</b>	<b>-1,5%</b>

## Gemeldete offene Stellen

	August '05	Juli '05	Veränderung		August '04	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Gemeldete offene Stellen	126	149	-23	-15,4%	144	-18	-12,5%
davon Vollzeit	114	135	-21	-15,6%	133	-19	-14,3%
davon Teilzeit	12	14	-2	-14,3%	11	1	9,1%

## RAV Vermittlungen Ende August 2005

Vermittlungen	Männer	Frauen	Total
Feste Anstellung durch RAV	33	22	55
Zwischenverdienst durch RAV			26
<b>Total</b>			<b>81</b>

## Grenzgängerzahlen

	Juni '05	Mai '05	Veränderungen		Juni '04	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Grenzgänger/-innen	18'290	18'159	131	0,7%	17'706	584	3,3%

## Langzeitarbeitslosigkeit

	August '05	Juli '05	Veränderung		August '04	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Langzeitarbeitslose	795	794	1	0,1%	744	51	6,9%
davon Schweizer/-innen	524	533	-9	-1,7%	456	68	14,9%
davon Ausländer/-innen	271	261	10	3,8%	288	-17	-5,9%
davon Männer	454	452	2	0,4%	430	24	5,6%
davon Frauen	341	342	-1	-0,3%	314	27	8,6%
15-24 jährige	49	47	3	4,3%	66	-17	-25,8%
25-49 jährige	429	430	-1	-0,2%	415	14	3,4%
50 +	317	317	0	0,0%	263	54	20,5%

## Individuelle Langzeitarbeitslosenanteile

Ende August 2005	Arbeitslosen Gesamtbestand	davon Langzeitarbeitslose	Anteil am jeweiligen Gesamtbestand in %
Total	4'468	795	17,8%
<b>nach Geschlecht</b>			
Männer	2'373	454	19,1%
Frauen	2'095	341	16,3%
<b>nach Herkunft</b>			
Schweizer/-innen	2'967	524	17,7%
Ausländer/-innen	1'501	271	18,1%
<b>nach Altersklassen</b>			
15 bis 24 jährige	914	49	5,4%
25 bis 49 jährige	2'575	429	16,7%
50 +	979	317	32,4%
<b>nach ausgewählten Berufsgruppen</b>			
Kaufmännische Berufe	521	109	20,9%
Informatik	113	28	24,8%
Metallindustrie u. Maschinenbau	144	31	21,5%
Gastgewerbe u. Hauswirtschaft	369	56	15,2%
Handel und Verkauf	511	82	16,0%
Baugewerbe	209	34	16,3%

## Aussteuerung (provisorische Daten) \*

Voraussichtlich Ausgesteuerte im Juni 2005	davon Ende August 2005 noch im System AVAM registriert	davon eine Stelle gefunden und deshalb im System AVAM abgemeldet
103	10	15

\* Bei Ausgesteuerten handelt es sich um arbeitslose Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist und nach individueller Überprüfung durch die Arbeitslosenkasse voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Bei den verbleibenden Personen, die nicht mehr beim Arbeitsamt eingeschrieben sind, können verschiedene Situationen eingetreten sein: Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit; Rückzug aus dem Arbeitsmarkt in die Nichterwerbstätigkeit oder zur Ausbildung; Fortsetzung der Stellensuche, ohne die Dienste der öffentlichen Stellenvermittlung weiter in Anspruch zu nehmen.

## Kurzarbeit

Kurzarbeit	Juli '05			Juni '05 Total	Veränderungen		Juli '04 Total	Veränderungen	
	Männer	Frauen	Total		abs.	relativ		abs.	relativ
Betriebe			2	1	1	100,0%	5	-3	-60,0%
Betroffene Arbeitnehmer	18	1	19	2	17	850,0%	42	-23	-54,8%
Ausfallstunden			1'417	31	1'386	4'471,7%	3'410	-1'993	-58,4%

## Offene Stellen nach gesuchtem Beruf August 2005

Berufsgruppen	Vollzeit	Teilzeit	Total
Land- Forstwirtschaft und Tierzucht	3		3
Lebens-, Genussmittelherstellung und -verarbeitung	2		2
Textil- und Lederherstellung sowie -verarbeitung			
Keramik- und Glasverarbeitung			
Metallverarbeitung und Maschinebau	4		4
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	6		6
Holzverarbeitung, Papierherstellung u. -verarbeitung	1		1
Graphische Industrie			
Chemie- und Kunststoffverfahren	2		2
Übrige be- und verarbeitende Berufe	2		2
Ingenieurberufe	2		2
Techniker/innen	7	1	8
Technische Zeichnerberufe	3		3
Technische Fachkräfte	1		1
Maschinen/Maschinistinnen	1		1
Berufe der Informatik			
Berufe des Baugewerbes	18		18
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung u. -verarbeitung			
Berufe des Handels und Verkaufs	16		16
Werbung Marketing, Tourismus, Treuhand	1		1
Transport und Verkehr	8	2	10
Post- und Fernmeldewesen			
Gastgewerbe und Hauswirtschaft	2	5	7
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	3	2	5
Unternehmer, Direktoren, leitende Angestellte	3		3
Kaufmännische und administrative Berufe	7	1	8
Bank- und Versicherungsgewerbe	5		5
Sicherheits- und Ordnungspflege			
Rechtswesen			
Medienschaffende und verwandte Berufe			
Künstlerische Berufe			
Fürsorge, Erziehung, Seelsorge	1		1
Unterricht und Bildung	1		1
Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften			
Gesundheitswesen	2	1	3
Dienstleistungsberufe			
Arbeitskräfte mit nicht bestimmbarer Berufstätigkeit	13		13
Keine Angabe			
<b>Total</b>	<b>114</b>	<b>12</b>	<b>126</b>

## Kurzarbeit nach Wirtschaftszweigen Ende Juli 2005

Wirtschaftszweige	Betriebe	Betroffene Arbeitnehmer/-innen			Ausfallstunden
		Männer	Frauen	Total	
Land-, Forstwirtschaft					
Bergbau, Steine, Erden					
Nahrung, Getränke, Tabak					
Textilien, Bekleidung					
Lederwaren, Schuhe					
Holzbe- und -verarbeitung					
Papier, Verlag und Druck	1	16	1	17	1'112
Chemie, Mineralölverarbeitung					
Gummi-, Kunststoffwaren					
Glas, Keramik, Zementwaren					
Metallindustrie					
Maschinen					
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik					
Fahrzeugbau					
Möbel, Schmuck, Musik, Sport, Spielwaren, Recycling					
Energie-, Wasserversorgung					
Baugewerbe					
Handel, Reparatur-, Autogewerbe					
Gastgewerbe					
Verkehr, Nachrichtenübermittlung					
Banken, Versicherungen					
Immobilien, Vermietung					
Informatik					
F&E, Dienstleistungen für Unternehmungen	1	2		2	305
Öff. Verwaltung, Sozialversicherungen					
Unterrichtswesen					
Gesundheitswesen					
Sonstige öff. Dienstleistungen					
Persönliche Dienstleistungen					
Private Haushalte					
<b>Gesamttotal</b>	<b>2</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>19</b>	<b>1'417</b>

### Registrierte Arbeitslose nach Altersklassen August 2005

Altersklassen	Bestände	Zugänge	Abgänge
<b>Total</b>	<b>4'468</b>	<b>883</b>	<b>907</b>
15 – 19 Jahre	228	115	42
20 – 24 Jahre	686	215	189
25 – 29 Jahre	542	109	125
30 – 34 Jahre	543	99	109
35 – 39 Jahre	540	110	122
40 – 44 Jahre	504	80	102
45 – 49 Jahre	446	60	79
50 – 54 Jahre	352	45	70
55 – 59 Jahre	358	39	37
60 + mehr	269	11	32
<b>Männer</b>	<b>2'373</b>	<b>466</b>	<b>487</b>
15 – 19 Jahre	112	61	18
20 – 24 Jahre	355	11	99
25 – 29 Jahre	268	56	69
30 – 34 Jahre	266	49	55
35 – 39 Jahre	305	59	66
40 – 44 Jahre	259	42	57
45 – 49 Jahre	241	37	43
50 – 54 Jahre	205	26	39
55 – 59 Jahre	188	18	22
60 + mehr	174	7	19
<b>Frauen</b>	<b>2'095</b>	<b>417</b>	<b>420</b>
15 – 19 Jahre	116	54	24
20 – 24 Jahre	331	104	90
25 – 29 Jahre	274	53	56
30 – 34 Jahre	277	50	54
35 – 39 Jahre	235	51	56
40 – 44 Jahre	245	38	45
45 – 49 Jahre	205	23	36
50 – 54 Jahre	147	19	31
55 – 59 Jahre	170	21	15
60 + mehr	95	4	13

## Arbeitslose nach Gemeinden August 2005

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
<b>Kanton Baselland</b>	<b>2'373</b>	<b>2'095</b>	<b>4'468</b>
<b>Bezirk Arlesheim</b>	<b>1'275</b>	<b>1'145</b>	<b>2'420</b>
Aesch	89	104	193
Allschwil	169	156	325
Arlesheim	56	44	100
Biel-Benken	10	19	29
Binningen	129	107	236
Birsfelden	147	112	259
Bottmingen	35	35	70
Ettingen	40	30	70
Münchenstein	119	107	226
Muttenz	162	115	277
Oberwil	77	62	139
Pfeffingen	5	9	14
Reinach	141	182	323
Schönenbuch	15	3	18
Therwil	81	60	141
<b>Bezirk Laufen</b>	<b>186</b>	<b>154</b>	<b>340</b>
Blauen	5	5	10
Brislach	14	12	26
Burg im Leimental	3	1	4
Dittingen	7	5	12
Duggingen	4	15	19
Grellingen	20	17	37
Laufen	75	53	128
Liesberg	7	6	13
Nenzlingen	5	4	9
Roggenburg		1	1
Röschenz	12	10	22
Wahlen	11	7	18
Zwingen	23	18	41

<b>Bezirk, Gemeinden</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Total</b>
<b>Bezirk Sissach</b>	<b>209</b>	<b>221</b>	<b>430</b>
Anwil	3	2	5
Böckten	6	1	7
Buckten	6	2	8
Buus	2	5	7
Diepflingen	3	4	7
Gelterkinden	39	46	85
Häfeltingen			
Hemmiken		1	1
Ittingen	16	17	33
Känerkinden	4	1	5
Kilchberg			
Läufelfingen	9	6	15
Maisprach	2	5	7
Nusshof			
Oltingen	2	3	5
Ormalingen	14	14	28
Rickenbach	2	4	6
Rothenfluh	5	1	6
Rümlingen	3	8	11
Rünenberg	4	2	6
Sissach	35	41	76
Tecknau	5	11	16
Tenniken	10	5	15
Thürmen	13	6	19
Wenslingen	6	6	12
Wintersingen	4	3	7
Wittinsburg	2		2
Zeglingen		4	4
Zunzgen	14	23	37

<b>Bezirk, Gemeinden</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Total</b>
<b>Bezirk Liestal</b>	<b>573</b>	<b>489</b>	<b>1'062</b>
Arisdorf	6	6	12
Augst	8	5	13
Bubendorf	19	25	44
Frenkendorf	81	63	144
Füllinsdorf	45	36	81
Giebenach	8	7	15
Hersberg			
Lausen	44	36	80
Liestal	124	108	232
Lupsingen	5	8	13
Pratteln	223	188	411
Ramlinsburg	1		1
Seltisberg	2	4	6
Ziefen	7	3	10
<b>Bezirk Waldenburg</b>	<b>130</b>	<b>86</b>	<b>216</b>
Arboldswil	2	2	4
Bennwil	1	2	3
Bretzwil	1	5	6
Diegten	11	3	14
Eptingen	4	3	7
Hölstein	23	17	40
Lampenberg	3	3	6
Langenbruck	16	3	19
Lauwil	1	1	2
Liedertswil	1		1
Niederdorf	15	13	28
Oberdorf	22	14	36
Reigoldswil	13	7	20
Titterten	3		3
Waldenburg	14	13	27

# Erläuterungen

<b>Registrierte Arbeitslose</b>	Personen, welche bei einem Arbeitsamt gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist es unerheblich, ob diese Personen Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle, teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.
<b>Registrierte Stellensuchende</b>	Alle arbeitslosen und nicht arbeitslosen Personen, welche beim Arbeitsamt gemeldet sind und eine Stelle suchen.
<b>Registrierte nicht arbeitslose Stellensuchende</b>	Personen, die bei einem Arbeitsamt registriert, jedoch im Unterschied zu den arbeitslosen Personen entweder nicht sofort vermittelbar sind oder aber über eine Arbeit verfügen. Die registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden entsprechen der Differenz zwischen dem Total der registrierten Stellensuchenden und den Arbeitslosen. Als Kategorien der registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden werden die Anzahl Personen in Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung, in Umschulung oder Weiterbildung, im Zwischenverdienst sowie übrige ausgewiesen.
<b>Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (vB)</b>	Von der Arbeitslosenversicherung finanzierte Programme mit dem Zweck, die berufliche Eingliederung bzw. Wiedereingliederung der Versicherten zu erleichtern. Sie ermöglichen den Teilnehmenden, ihre beruflichen Qualifikationen zu erhalten und neue Fähigkeiten zu fördern. Die vorübergehende Beschäftigung kann auch im Rahmen von Berufspraktika in Unternehmen und in der Verwaltung oder in Motivationssemestern für Schulabgänger erfolgen.
<b>Umschulung / Weiterbildung</b>	Umschulungs- und Weiterbildungsmassnahmen (Kurse) bezwecken die rasche und wesentliche Verbesserung der Vermittlungsfähigkeit der versicherten Person auf dem Arbeitsmarkt. Die Massnahme kann auch als Ausbildungspraktikum bei einer Unternehmung oder im Rahmen einer Übungsfirma erfolgen.
<b>Zwischenverdienst</b>	Als Zwischenverdienst gilt jedes Einkommen aus selbstständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit, das ein Bezüger von Arbeitslosenentschädigung zur Vermeidung oder Verringerung der Arbeitslosigkeit in der Bezugsperiode erzielt.
<b>übrige nicht arbeitslose Stellensuchende</b>	Zu dieser Gruppe gehören Personen mit Einarbeitungszuschüssen, mit Pendler- und Wohnaufenthalterbeiträgen, mit Leistungen zur Förderung der selbständigen Erwerbstätigkeit sowie Personen, die wegen Krankheit, Militärdienst oder aus anderen Gründen (z.B. Kündigungsfrist) nicht sofort vermittelbar sind.
<b>Zu- und Abgänge</b>	Die Zugänge umfassen all jene Personen, die sich im Berichtsmonat neu zur Vermittlung melden, ungeachtet dessen, ob es sich um arbeitslose oder nicht arbeitslose Stellensuchende handelt. Die Zahl der Abgänge beinhaltet jene Personen, die sich im Berichtsmonat von der öffentlichen Vermittlung zurückgezogen haben. Mutationen von arbeitslosen in nicht arbeitslose Stellensuchende werden dagegen nicht als Abgänge publiziert. Aus diesen erhebungstechnischen Gründen ist die Veränderung der Bestände von einem Monat zum anderen nicht identisch mit der Differenz zwischen Zu- und Abgängen.
<b>Arbeitslosenquote</b>	Anzahl arbeitslose Personen am Stichtag im Verhältnis zur aktiven Bevölkerung im Kanton (Total: 138'898 Personen) gemäss Eidg. Volkszählung 2000.
<b>Langzeitarbeitslose</b>	Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.
<b>Gemeldete offene Stellen</b>	Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Ohne ausdrücklichen Wunsch auf Verlängerung, bleiben diese Stellen maximal 2 Monate lang im System.
<b>Ausgesteuerte</b>	Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche (neue Rahmenfrist) gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Personen, die sich weiter beim zuständigen RAV zur Vermittlung melden, bleiben auch weiter von der Arbeitslosenstatistik erfasst. Aus Gründen, die im Zusammenhang mit den Auszahlungen der Arbeitslosenkassen stehen, sind die Daten erst nach einer Frist von zwei Monaten verfügbar.

